



Betrieb Schick

Das Soja-Netzwerk

Das Verbundvorhaben „Soja-Netzwerk“ ist Teil der Eiweißpflanzenstrategie des Bundes. Ziel des Netzwerks ist die **Ausweitung und Verbesserung**

- ✓ des Anbaus und
- ✓ der Verwertung

von Sojabohnen in Deutschland.

Wichtiger Bestandteil des Projekts sind die **Demonstrationsbetriebe**, auf denen aktuelle Erkenntnisse aus der Soja-Forschung in die Praxis umgesetzt und schlagbezogene Daten erfasst werden.

Ein zentraler Punkt des Soja-Netzwerks ist der **Wissensaustausch** zwischen Forschung, Beratung und Praxis. Daher werden über die gesamte Projektlaufzeit von allen Projektpartnern Maßnahmen wie Feldtage, Seminare oder Vortragsveranstaltungen zum Anbau und der Verwertung von Soja durchgeführt.

Infos zu Terminen, Veranstaltungen, Ansprechpartnern: www.sojafoerderring.de

Projektlaufzeit: 01.09.2013 bis 31.12.2018

Förderung: Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie gefördert.

Projektpartner des Betriebes Schick:

Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Soja- Netzwerk
Münsterstraße 62-68
48167 Münster- Wolbeck

Tel.: 02506/309632
Fax: 02506/309633
Jan-Malte.Wichern@LWK.NRW.DE



Leuchtturmbetrieb
im bundesweiten
Soja-Netzwerk

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

ptble

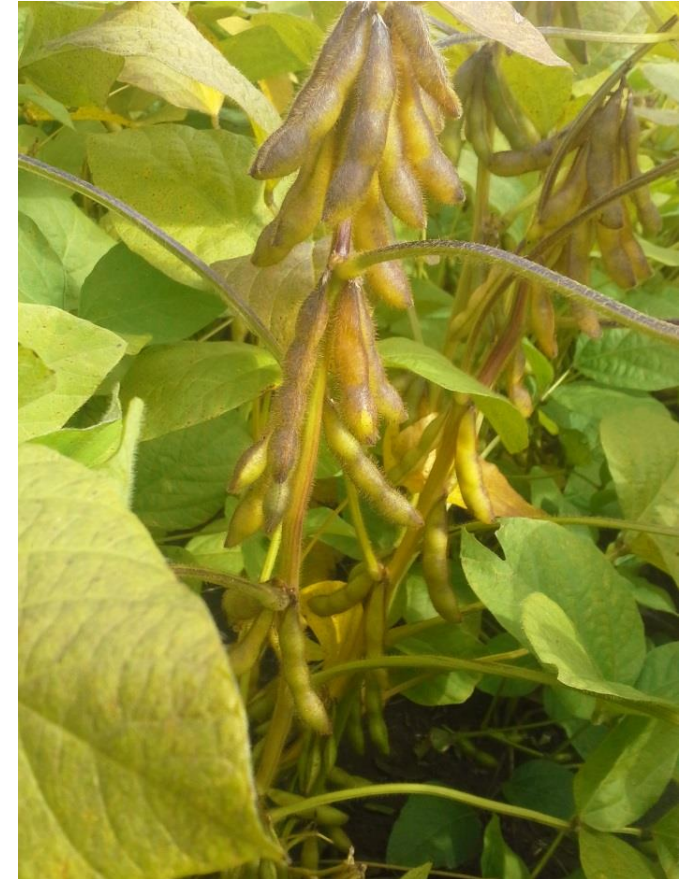
Projektträger Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung



Betrieb Schick

Auf dem Betrieb Schick werden seit 2012 Sojabohnen angebaut. 2017 wachsen hier auf 8,3 Hektar gentechnikfreie Sojabohnen der Sorte Amandine. Diese dienen als heimischer Eiweißlieferant in der Fütterung und werden zu diesem Zweck nach der Ernte verkauft.

Weitere angebaute Kulturen des Betriebes sind Winterweizen, Wintergerste, Winterroggen, Hafer, Zuckerrüben und Winterraps. Betriebsschwerpunkt ist Ackerbau mit Saatgutvermehrung.



Kontakt:

Landwirtschaftlicher Betrieb

Josef Schick

Eichenstraße 25

53913 Swisttal